17. Februar 2006

Fachbereich Mathematik
Ralf Gramlich
Max Horn

TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT

Wie wird mein Vortrag unvergeßlich?
Erfahrene Mathematiker empfehlen:

- Niemandem den Vortrag vorher zeigen! Halte keinen Probevortrag! Wahre deine Geheimnisse!
- Vortragstext frühestens fünf Minuten vor Seminarbeginn durchlesen (wenn überhaupt)!
- Verrate am Anfang des Vortrages nicht, worüber es geht! Das zerstört die Spannung.
- Vermeide Zusammenfassungen am Ende, schließlich haben das alles schon gehört!
- Vermeide überhaupt Wiederholungen jeglicher Art!
- Zeiteinteilung ist irrelevant.
- Undeutlich und leise zur Tafel sprechen! Deine Zuhörerschaft ist weder schwerhörig noch schwer von Begriff.
- Blickkontakt ist aufdringlich.
- Bloß keine Pausen beim Sprechen!
- Zeichnungen und Anschaulichkeit sind etwas für Kinder.
- Übersicht, Definitionen, Sätze und Beispiele verwirren nur. Bringe lediglich technische Details!
- Dunkelblaue und dunkelgrüne Kreide verwenden!
- Bei Folien:
  - Hochkant DIN A4 Seiten sind schön.
  - Kleine Schriftgröße!
  - Je mehr auf der Folie ist, desto besser, am besten ein einziger Abschnitt Fließtext!
  - Auf keinen Fall eine zusammenfassende Überschrift auf der Folie!
  - Folien nur kurz auflegen. Langweile nicht dein Publikum!
  - Schreibe lieber auf der Folie statt an der Tafel! Das spart Kreide und ist schneller.
  - Achte darauf, beim Erklären direkt vorm Projektor zu stehen!
  - Detailreiche, wesentliche Beweise grundsätzlich nur auf Folie!
- **Merke:** Ein Thesenpapier ist Papierverschwendung!
- Runde deinen Vortrag mit mindestens 30 Minuten Zeitüberschreitung ab! So wird dieser noch lange in Erinnerung bleiben.